

NWZ 30.09.13 S21

CDU schickt Gehrold in die Europa-Wahl

PARTEIEN Landesverband höchst zufrieden

Stefan Gehrold (links) soll Nachfolger von Hans-Peter Mayer (rechts) im Europaparlament werden. In der Mitte Franz-Josef Holzenkamp, CDU-Landesvorsitzender.

BILD: PIET MEYER

VON JÜRGEN WESTERHOFF

WARDENBURG – Die CDU im Oldenburger Land will bei der nächsten Europawahl im kommenden Herbst als Spitzenmann den 47-jährigen Rechtsanwalt Dr. Stefan Gehrold ins Rennen schicken. Gehrold soll Nachfolger von Hans-Peter Mayer werden, der die Region in den vergangenen Jahren in Europa vertreten hat und der nicht mehr zur Wahl antreten will.

Der aus Vechta stammende und in Oldenburg wohnende Familienvater von drei Kindern, leitet derzeit das Brüssel-Büro der CDU-nahen Konrad-Adenauer-Stiftung. In der Landesdelegiertenkonferenz erhielt Gehrold am Sonnabend in Wardenburg 76 von 89 Delegiertenstimmen. Im Europaparlament will er sich als Vertreter des Nordwestens besonders für die Förderung mittelständischer Betriebe

einsetzen. Außerdem seien Agrar- und Wissenschaftsförderung wichtige europapolitische Themen der Zukunft, erklärte Gehrold in seiner Vorstellungsrrede.

Zuvor hatte sich der Vorsitzende des CDU-Landesverbandes, Franz-Josef Holzenkamp, bei allen Delegierten für einen hervorragenden Bundestagswahlkampf bedankt. Fünf Abgeordnete bei vier Wahlkreisen sei ein bemerkenswerter Ergebnis. Holzenkamp selbst hatte im Oldenburger Münsterland bei der Bundestagswahl mit 66,3 Prozent das bundesweit beste Unionsergebnis erzielt.

Holzenkamp rief die Delegierten dazu auf, sorgsam mit dem Vertrauensvorschuss der Wähler umzugehen. Vor notwendigen Koalitionsgesprächen empfahl er seiner Partei, dem möglichen Partner genügend Zeit für die Entscheidungsfindung zu geben.